

Ü b u n g s b l a t t 4

Abgabe von *-Aufgaben am 13.11.2003 in der Übung.

Aufgabe 26*: (Geometrische Reihe. 10 Bonuspunkte)

Man begeben sich ins automatische Abgabe-Tool `bourbaki.upb.de/mfp1`. Diese Aufgabe wird dort als 'Miniprojekt 26' bezeichnet. Man erhält dort eine Reihe, deren Wert mittels diverser geometrischer Reihen bestimmt werden kann. Liefere den Reihenwert im Web-Formular ab. Es sind maximal 3 Abgabeveruche möglich! Abgaben bis Do, 13.11., 23::59::59 Uhr.

MuPAD-Funktionen zur Kontrolle: `sum`.

Musterlösung:

Die generierte Summe ist

$$\sum_{k=M_6}^{\infty} \left(\frac{M_1 + M_3}{2 \cdot M_1 + 3 \cdot M_3 + M_4} \right)^{(M_1-2) \cdot k},$$

wobei M_1, \dots, M_7 die Ziffern der Matrikelnummer sind. Setze

$$c := \left(\frac{M_1 + M_3}{2 \cdot M_1 + 3 \cdot M_3 + M_4} \right)^{(M_1-2)} \in (0, 1).$$

Gefragt ist

$$\sum_{k=M_6}^{\infty} c^k = \sum_{k=0}^{\infty} c^k - \sum_{k=0}^{M_6-1} c^k = \frac{1}{1-c} - \frac{1-c^{M_6}}{1-c} = \frac{c^{M_6}}{1-c}.$$

Mit MuPAD für spezielle Werte von M_1, M_3, M_4, M_6 :

```
>> M1:= 3: M3:= 5: M4:= 6: M6:= 8:
>> sum(((M1 + M3)/(2*M1 + 3*M3 + M4))^(M1 - 2)*k), k = M6..infinity)
```

16777216/198746710857

Aufgabe 27: (Reihen, p -adische Darstellung. 0 Bonuspunkte)

Sei $p \in \{2, 3, 4, \dots\}$. Mit der sogenannten „ p -adischen Darstellung“

$$b_k b_{k-1} \dots b_1 b_0 . b_{-1} b_{-2} b_{-3} \dots$$

ist die Zahl $\sum_{j \leq k} b_j \cdot p^j$ gemeint, wobei $b_j \in \{0, 1, \dots, p-1\}$ die „Ziffern zur Basis p “ genannt werden. (Für $p = 10$ sind dies die wohlbekannteren Dezimalziffern, für $p = 2$ die Binärziffern (Bits) $b_j \in \{0, 1\}$.)

Berechne die rationale Zahl, die im Binärsystem durch die periodische Entwicklung

$$1011.1100\overline{10} \quad (= 1011.110010101010\dots)$$

gegeben ist.

Musterlösung:

$$\begin{aligned}
& 1011.110010101010\dots \\
&= 1 \cdot 2^3 + 0 \cdot 2^2 + 1 \cdot 2^1 + 1 \cdot 2^0 + 1 \cdot 2^{-1} + 1 \cdot 2^{-2} + 0 \cdot 2^{-3} + 0 \cdot 2^{-4} \\
&\quad + 1 \cdot 2^{-5} + 0 \cdot 2^{-6} + 1 \cdot 2^{-7} + 0 \cdot 2^{-8} + 1 \cdot 2^{-9} + 0 \cdot 2^{-10} + \dots \\
&= 2^3 + 2^1 + 2^0 + 2^{-1} + 2^{-2} + (2^{-5} + 2^{-7} + 2^{-9} + \dots) \\
&= 8 + 2 + 1 + \frac{1}{2} + \frac{1}{4} + \frac{1}{2^5} \cdot (1 + 2^{-2} + 2^{-4} + \dots) \\
&= 8 + 2 + 1 + \frac{1}{2} + \frac{1}{4} + \frac{1}{2^5} \sum_{k=0}^{\infty} \left(\frac{1}{4}\right)^k \\
&= \frac{47}{4} + \frac{1}{32} \cdot \frac{1}{1 - \frac{1}{4}} \\
&= \frac{47}{4} + \frac{1}{32} \cdot \frac{4}{3} \\
&= \frac{283}{24}.
\end{aligned}$$

Aufgabe 28*: (Periodische Dezimaldarstellung. 10 Bonuspunkte)

Man begeben sich ins automatische Abgabe-Tool `bourbaki.upb.de/mfp1`. Diese Aufgabe wird dort als 'Miniprojekt 28' bezeichnet. Man erhält dort eine periodische Dezimalzahl, die als rationale Zahl „Nenner/Zähler“ dargestellt werden soll. Liefere diese Darstellung im Web-Formular ab.

Es sind maximal 3 Abgabeversuche möglich! Abgaben bis Do, 13.11., 23::59::59 Uhr.

MuPAD-Funktionen zur Kontrolle: `sum`.

Anleitung: Aufgabe 27, Basis $p = 10$.

Musterlösung:

Die generierte periodische Dezimalzahl ist

$$M_1 M_2 . M_3 M_4 \overline{M_6 M_7} \quad (= M_1 M_2 . M_3 M_4 M_6 M_7 M_6 M_7 M_6 M_7 \dots),$$

wobei M_1, \dots, M_7 die Ziffern der Matrikelnummer sind. Hierdurch wird folgende rationale Zahl dargestellt:

$$\begin{aligned}
& M_1 M_2 . M_3 M_4 \overline{M_6 M_7} \\
&= M_1 \cdot p^1 + M_2 \cdot p^0 + \frac{M_3}{p} + \frac{M_4}{p^2} + M_6 \cdot \left(\frac{1}{p^3} + \frac{1}{p^5} + \frac{1}{p^7} + \dots\right) + M_7 \cdot \left(\frac{1}{p^4} + \frac{1}{p^6} + \frac{1}{p^8} + \dots\right) \\
&= M_1 \cdot p + M_2 + \frac{M_3}{p} + \frac{M_4}{p^2} + M_6 \cdot \frac{1}{p^3} \cdot \left(1 + \frac{1}{p^2} + \frac{1}{p^4} + \dots\right) + M_7 \cdot \frac{1}{p^4} \cdot \left(1 + \frac{1}{p^2} + \frac{1}{p^4} + \dots\right) \\
&= M_1 \cdot p + M_2 + \frac{M_3}{p} + \frac{M_4}{p^2} + \left(\frac{M_6}{p^3} + \frac{M_7}{p^4}\right) \cdot \sum_{k=0}^{\infty} \left(\frac{1}{p^2}\right)^k \\
&= M_1 \cdot p + M_2 + \frac{M_3}{p} + \frac{M_4}{p^2} + \left(\frac{M_6}{p^3} + \frac{M_7}{p^4}\right) \cdot \frac{1}{1 - \frac{1}{p^2}} \\
&= M_1 \cdot p + M_2 + \frac{M_3}{p} + \frac{M_4}{p^2} + \left(\frac{M_6}{p^3} + \frac{M_7}{p^4}\right) \cdot \frac{p^2}{p^2 - 1}.
\end{aligned}$$

c) Divergenz nach dem Minorantenkriterium. Es gilt

$$\begin{aligned} \frac{\sqrt{k+1} - \sqrt{k-1}}{\sqrt{k}} &= \frac{1}{\sqrt{k}} \cdot \frac{(\sqrt{k+1} - \sqrt{k-1}) \cdot (\sqrt{k+1} + \sqrt{k-1})}{\sqrt{k+1} + \sqrt{k-1}} \\ &= \frac{1}{\sqrt{k}} \cdot \frac{2}{\sqrt{k+1} + \sqrt{k-1}} = \frac{1}{\sqrt{k}} \cdot \frac{2}{\sqrt{k} \cdot \left(\sqrt{1 + \frac{1}{k}} + \sqrt{1 - \frac{1}{k}}\right)} = \frac{1}{k} \cdot \frac{2}{\sqrt{1 + \frac{1}{k}} + \sqrt{1 - \frac{1}{k}}}. \end{aligned}$$

Der hintere Faktor konvergiert gegen 1, ist also sicherlich größer als $1/2$ für hinreichend großes k . Damit folgt für hinreichend große k

$$\frac{\sqrt{k+1} - \sqrt{k-1}}{\sqrt{k}} \geq \frac{1}{2 \cdot k}.$$

Damit ist $\sum_k \frac{1}{2 \cdot k}$ eine divergente Minorante.

d) Konvergenz nach dem Majorantenkriterium. Analog zu c) gilt

$$\begin{aligned} \frac{\sqrt{k+1} - \sqrt{k-1}}{k} &= \frac{1}{k} \cdot \frac{(\sqrt{k+1} - \sqrt{k-1}) \cdot (\sqrt{k+1} + \sqrt{k-1})}{\sqrt{k+1} + \sqrt{k-1}} \\ &= \frac{1}{k} \cdot \frac{2}{\sqrt{k+1} + \sqrt{k-1}} = \frac{1}{k} \cdot \frac{2}{\sqrt{k} \cdot \left(\sqrt{1 + \frac{1}{k}} + \sqrt{1 - \frac{1}{k}}\right)} = \frac{1}{k^{3/2}} \cdot \frac{2}{\sqrt{1 + \frac{1}{k}} + \sqrt{1 - \frac{1}{k}}}. \end{aligned}$$

Der hintere Faktor konvergiert gegen 1, ist also sicherlich kleiner als 2 für hinreichend großes k . Damit folgt für hinreichend große k

$$\frac{\sqrt{k+1} - \sqrt{k-1}}{k} \leq \frac{2}{k^{3/2}}.$$

Nach Beispiel 3.25 ist $\sum_k \frac{2}{k^{3/2}}$ eine konvergente Majorante.

e) Das Quotientenkriterium für $z_k = \frac{k!}{k^k}$ liefert

$$\begin{aligned} \frac{z_{k+1}}{z_k} &= \frac{(k+1)! / (k+1)^{k+1}}{k! / k^k} = (k+1) \frac{k^k}{(k+1)^{k+1}} = \frac{k^k}{(k+1)^k} \\ &= \left(\frac{k}{k+1}\right)^k = \left(\frac{1}{\frac{k+1}{k}}\right)^k = \frac{1}{\left(1 + \frac{1}{k}\right)^k}. \end{aligned}$$

Mit $\left(1 + \frac{1}{k}\right)^k \rightarrow e = 2.718\dots$ konvergiert $\frac{z_{k+1}}{z_k}$ gegen $1/e = 0.367\dots$. Damit gilt für alle hinreichend großen k sicherlich $\frac{z_{k+1}}{z_k} \leq \frac{1}{2}$. Nach dem Quotientenkriterium konvergiert die Reihe.

f) Es gilt

$$\frac{e^{-k}}{e^{-2 \cdot k}} = e^{2 \cdot k} \cdot e^{-k} = e^k.$$

Die Summanden bilden keine Nullfolge. Damit kann die Reihe nicht konvergieren.

g) Konvergenz nach dem Majorantenkriterium. Es gilt

$$\frac{e^{-2k}}{e^{-k}} = \frac{1}{e^{2 \cdot k} \cdot e^{-k}} = \frac{1}{e^k} = \frac{1}{(2.718\dots)^k} \leq \frac{1}{2^k}.$$

Die geometrische Reihe $\sum_k \left(\frac{1}{2}\right)^k$ ist damit eine konvergente Majorante.

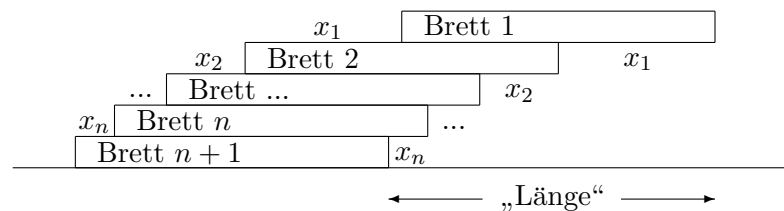
Aufgabe 30*: (Die harmonische Reihe. Modellierungsaufgabe. 15 + 5 + 10 Bonuspunkte)

Man hat eine beliebig große Anzahl von Brettern der Länge 1 m zum Bau einer „Brücke“ zur Verfügung. Hier der rekursive Brückenbau:

Start: lege ein Brett auf den Boden.

Schritt 1: Schiebe ein zweites Brett unter das erste und verschiebe das obere Brett um ein Stück x_1 soweit, dass es gerade noch nicht kippt.

Schritt $n \rightarrow n + 1$: Gegeben eine Brücke aus n Brettern. Schiebe ein weiteres Brett unter diese Brücke und verschiebe den oberen Brückenteil um ein Stück x_n soweit, dass er gerade noch nicht kippt:



- Bestimme eine Formel für die „Länge“ $\sum_{k=1}^n x_k$ der aus $n+1$ Brettern bestehenden Brücke.
- Gibt es eine Grenze, die die Länge der Brücke prinzipiell nicht überschreiten kann?
- Wie viele Bretter braucht man, um die Länge 5 m zu überschreiten?

Musterlösung:

a) Bei 2 Brettern ($n = 1$) kann das obere Brett bis zu halber Brettlänge hervorragen, also $x_1 = 1/2$. Bei 3 Brettern ($n = 2$) liegt der Schwerpunkt des 1-ten Bretts im Abstand $x_1 + x_2 + \frac{1}{2}$ von der linken Kante des 3-ten Bretts, der Schwerpunkt des 2-ten Bretts liegt im Abstand $x_2 + \frac{1}{2}$ von der linken Kante des 3-ten Bretts. Der Schwerpunkt der beiden oberen Bretter zusammen hat damit den Abstand

$$\frac{1}{2} \cdot \left(x_2 + \frac{1}{2} + x_2 + x_1 + \frac{1}{2} \right)$$

von der linken Kante des 3-ten Bretts. Damit die oberen beiden Bretter gerade nicht mehr kippen, muss

$$\frac{1}{2} \cdot (x_2 + x_2 + x_1 + 1) = 1$$

gelten, also

$$x_2 = 1 - \frac{x_1}{2} - \frac{1}{2} = \frac{1}{4}.$$

Nun allgemein: Bei $n + 1$ Brettern liegt der Schwerpunkt
 des 1-ten Bretts im Abstand $x_n + x_{n-1} + \dots + x_2 + x_1 + \frac{1}{2}$,
 des 2-ten Bretts im Abstand $x_n + x_{n-1} + \dots + x_2 + \frac{1}{2}$,
 ...
 des n -ten Bretts im Abstand $x_n + \frac{1}{2}$

vom linken Rand des $(n + 1)$ -ten Bretts. Der gemeinsame Schwerpunkt der oberen n Bretter liegt damit im Abstand

$$\frac{1}{n} \cdot \left(\left(x_n + \frac{1}{2} \right) + \left(x_n + x_{n-1} + \frac{1}{2} \right) + \left(x_n + x_{n-1} + x_{n-2} + \frac{1}{2} \right) + \dots + \left(x_n + \dots + x_1 + \frac{1}{2} \right) \right)$$

$$= x_n + \frac{n-1}{n} \cdot x_{n-1} + \dots + \frac{2}{n} \cdot x_2 + \frac{1}{n} \cdot x_1 + \frac{n}{2}$$

vom linken Rand des $(n+1)$ -ten Bretts. Bei maximaler Verschiebung der oberen n Bretter auf dem $(n+1)$ -ten Brett gilt

$$x_n + \frac{n-1}{n} \cdot x_{n-1} + \dots + \frac{2}{n} \cdot x_2 + \frac{1}{n} \cdot x_1 + \frac{1}{2} = 1$$

(dies ist der Moment, wo beim Verschieben der oberen n Bretter der Schwerpunkt den rechten Rand des $(n+1)$ -ten Bretts erreicht und der obere Stapel kippt). Wir haben damit die Rekursion

$$x_n = \frac{1}{2} - \frac{n-1}{n} \cdot x_{n-1} + \dots + \frac{2}{n} \cdot x_2 + \frac{1}{n} \cdot x_1 \quad x_1 = \frac{1}{2},$$

bzw. nach Multiplikation mit n :

$$\underbrace{n \cdot x_n}_{y_n} = \frac{n}{2} - \underbrace{(n-1) \cdot x_{n-1}}_{y_{n-1}} - \underbrace{(n-2) \cdot x_{n-2}}_{y_{n-2}} - \dots - \underbrace{2 \cdot x_2}_{y_2} - \underbrace{1 \cdot x_1}_{y_1}, \quad \underbrace{1 \cdot x_1}_{y_1} = \frac{1}{2}.$$

Die Lösung der Rekursion

$$y_n = \frac{n}{2} - y_{n-1} - \dots - y_1, \quad y_1 = \frac{1}{2}$$

ist offensichtlich $y_1 = y_2 = y_3 = \dots = \frac{1}{2}$. Hat man dies geraten, ist die (offensichtlich eindeutige) Lösung der Rekursion durch Einsetzen leicht zu verifizieren:

$$\underbrace{\frac{1}{2}}_{y_n} = \frac{n}{2} - \underbrace{\frac{1}{2} - \dots - \frac{1}{2}}_{n-1 \text{ Terme}} = \frac{n}{2} - \frac{n-1}{2} = \frac{1}{2} \quad (\text{OK}).$$

Mit $y_n = n \cdot x_n = \frac{1}{2}$ folgt $x_n = \frac{1}{2 \cdot n}$, also hat die Brücke aus $n+1$ Brettern die Länge

$$\text{Länge} = \sum_{k=1}^n x_k = \frac{1}{2} \cdot \sum_{k=1}^n \frac{1}{k}.$$

b) Laut Vorlesung divergiert die harmonische Reihe $\sum_k \frac{1}{k}$, d.h., die Brücke wird mit wachsendem n beliebig lang.

c) Ab welchem n gilt Länge ≥ 5 , d.h., $\sum_{k=1}^n \frac{1}{k} \geq 10$? Durch Ausprobieren mit MuPAD erhält man:

n	$\sum_{k=1}^n \frac{1}{k}$
10	2.9289...
100	5.1873...
1000	7.4854...
2000	8.1783...
4000	8.8713...
8000	9.0945...
10 000	9.7876...
12 000	9.9699...
12 366	9.999962...
12 367	10.000043...

Man braucht also 12368 Bretter.

Aufgabe 31*: (Die Exponentialreihe. Beweis. 10 Bonuspunkte)

Beweise mit Hilfe des Cauchy-Produkts der Reihen für e^x und e^y die Funktionalgleichung $e^x \cdot e^y = e^{x+y}$ der Exponentialfunktion.

Hilfestellung: verwende den Binomischen Lehrsatz $(x+y)^n = \sum_{k=0}^n \binom{n}{k} \cdot x^k \cdot y^{n-k}$.

Musterlösung:

Die Koeffizienten c_n des Cauchy-Produkts

$$\sum_{n=0}^{\infty} c_n = \sum_{i=0}^{\infty} \frac{x^i}{i!} \cdot \sum_{j=0}^{\infty} \frac{y^j}{j!}$$

sind durch

$$c_n = \sum_{\substack{i,j \\ i+j=n}} \frac{x^i}{i!} \cdot \frac{y^j}{j!} = \sum_{i=0}^n \frac{x^i}{i!} \cdot \frac{y^{n-i}}{(n-i)!} = \frac{1}{n!} \cdot \sum_{i=0}^n \frac{n! \cdot x^i \cdot y^{n-i}}{i! \cdot (n-i)!} = \frac{1}{n!} \cdot \sum_{i=0}^n \binom{n}{i} \cdot x^i \cdot y^{n-i} = \frac{(x+y)^n}{n!}$$

gegeben, also

$$e^x \cdot e^y = \sum_{i=0}^{\infty} \frac{x^i}{i!} \cdot \sum_{j=0}^{\infty} \frac{y^j}{j!} = \sum_{n=0}^{\infty} \frac{(x+y)^n}{n!} = e^{x+y}.$$

Aufgabe 32: (Summation durch Partialbruchzerlegung. 0 Bonuspunkte)

Bestimme den Reihenwert von $\sum_{k=2}^{\infty} \frac{k^2 - k}{(k+1) \cdot (k+2) \cdot (k+3) \cdot (k+4)}$.

Anleitung: Rezept 3.32, Beispiel 3.33 der Vorlesung.

Musterlösung:

Ansatz für die Partialbruchentwicklung:

$$\begin{aligned} \frac{k^2 - k}{(k+1) \cdot (k+2) \cdot (k+3) \cdot (k+4)} &= \frac{e_1}{k+1} + \frac{e_2}{k+2} + \frac{e_3}{k+3} + \frac{e_4}{k+4} \\ &= \frac{(e_1 + e_2 + e_3 + e_4) \cdot k^3}{(k+1) \cdot (k+2) \cdot (k+3) \cdot (k+4)} + \frac{(9 \cdot e_1 + 8 \cdot e_2 + 7 \cdot e_3 + 6 \cdot e_4) \cdot k^2}{(k+1) \cdot (k+2) \cdot (k+3) \cdot (k+4)} \\ &\quad + \frac{(26 \cdot e_1 + 19 \cdot e_2 + 14 \cdot e_3 + 11 \cdot e_4) \cdot k}{(k+1) \cdot (k+2) \cdot (k+3) \cdot (k+4)} + \frac{24 \cdot e_1 + 12 \cdot e_2 + 8 \cdot e_3 + 6 \cdot e_4}{(k+1) \cdot (k+2) \cdot (k+3) \cdot (k+4)}. \end{aligned}$$

Es folgt das Gleichungssystem

$$\begin{aligned} e_1 + e_2 + e_3 + e_4 &= 0, \\ 9 \cdot e_1 + 8 \cdot e_2 + 7 \cdot e_3 + 6 \cdot e_4 &= 1, \\ 26 \cdot e_1 + 19 \cdot e_2 + 14 \cdot e_3 + 11 \cdot e_4 &= -1, \\ 24 \cdot e_1 + 12 \cdot e_2 + 8 \cdot e_3 + 6 \cdot e_4 &= 0 \end{aligned}$$

mit der Lösung

$$e_1 = \frac{1}{3}, \quad e_2 = -3, \quad e_3 = 6, \quad e_4 = -\frac{10}{3}.$$

Probe mit MuPAD:

```
>> partfrac((k^2 - k)/(k+1)/(k+2)/(k+3)/(k+4), k)
```

$$\frac{1}{3(k+1)} - \frac{3}{k+2} + \frac{6}{k+3} - \frac{10}{3(k+4)}$$

Summation:

$$\begin{aligned} & \sum_{k=2}^{\infty} \left(\frac{1/3}{k+1} - \frac{3}{k+2} + \frac{6}{k+3} - \frac{10/3}{k+4} \right) \\ = & \frac{1/3}{3} + \frac{1/3}{4} + \frac{1/3}{5} + \frac{1/3}{6} + \frac{1/3}{7} + \dots \\ & - \frac{3}{4} - \frac{3}{5} - \frac{3}{6} - \frac{3}{7} - \dots \\ & + \frac{6}{5} + \frac{6}{6} + \frac{6}{7} + \dots \\ & - \frac{10/3}{6} - \frac{10/3}{7} - \dots \\ = & \frac{1/3}{3} - \frac{8/3}{4} + \frac{10/3}{5} = \frac{1}{9}. \end{aligned}$$

Probe mit MuPAD:

```
>> sum((k^2 - k)/(k+1)/(k+2)/(k+3)/(k+4), k = 2 .. infinity)
```

$$1/9$$

Aufgabe 33*: (Summation durch Partialbruchzerlegung. 10 Bonuspunkte)

Man begeben sich ins automatische Abgabe-Tool bourbaki.upb.de/mfp1. Diese Aufgabe wird dort als 'Miniprojekt 33' bezeichnet. Man erhält dort eine Reihe, deren Wert mittels Partialbruchzerlegung berechenbar ist. Liefere den Reihenwert im Web-Formular ab. Es sind maximal 3 Abgabeveruche möglich! Abgaben bis Do, 13.11., 23:59:59 Uhr.

MuPAD-Funktionen zur Kontrolle: `partfrac`, `sum`.

Anleitung: wie Aufgabe 32, rechenintensiver.

Musterlösung:

Die generierte Aufgabe ist, den Reihenwert

$$\sum_{k=2 \cdot M_1 + M_4}^{\infty} \frac{k - M_6 - M_7}{k^3 + (M_2 + M_3 - M_4) \cdot k^2 - (M_1 + M_2 + M_3) \cdot (M_1 + M_4) \cdot k}$$

zu berechnen, wobei M_1, \dots, M_7 die Ziffern der Matrikelnummer sind.

Die Partialbruchzerlegung:

```
>> partfrac((k-M6-M7)/(k^3 + (M2+M3-M4)*k^2 - (M1+M2+M3)*(M1+M4)*k), k):
>> map(%, factor) // zur Vereinfachung
```

$$\frac{M6 + M7}{\dots}$$

$$k (M1 + M4) (M1 + M2 + M3)$$

$$\frac{M1 + M2 + M3 + M6 + M7}{(M1 + M2 + M3) (k + M1 + M2 + M3) (2 M1 + M2 + M3 + M4)} +$$

$$\frac{M6 - M4 - M1 + M7}{(M1 + M4) (M1 - k + M4) (2 M1 + M2 + M3 + M4)}$$

Die Partialbruchzerlegung, z.B. für die Matrikelnummer 3456780:

```
>> M1:= 3: M2:= 4: M3:= 5: M4:= 6: M5:= 7: M6:= 8: M7:= 0:
```

```
>> partfrac((k-M6-M7)/(k^3 + (M2+M3-M4)*k^2 - (M1+M2+M3)*(M1+M4)*k), k)
```

$$\frac{2}{27 k} + \frac{1}{189 (k - 9)} - \frac{5}{63 (k + 12)}$$

Der Reihenwert:

```
>> sum((k-M6-M7)/(k^3 + (M2+M3-M4)*k^2 - (M1+M2+M3)*(M1+M4)*k),
      k = 2*M1 + M4 .. infinity )
```

$$65514825589/1011949258320$$
